

Pressemitteilung

Wir sind weiterhin stark für Kim!

Kim (12) hat ihre:n Lebensretter:in gefunden

Berlin/ Renningen 18.07.2022 – Große Erleichterung, Hoffnung und Zuversicht. Die 12-jährige Kim aus Renningen hat ihren genetischen Zwilling gefunden. Bereits zum zweiten Mal erkrankte das Mädchen an Blutkrebs. Um zu überleben, benötigt Kim dringend eine Stammzellspende. Die weltweite Suche startete vor fünf Monaten. Endlich wurde der oder die passende Spender:in gefunden.

Fünf Monate voller Hoffen und Bangen. Ein Alltag zwischen Krebstherapie, Schule und Corona. Und doch blicken Verena und Ralph Geyer, die Eltern von Kim, stolz auf die vergangenen Wochen und Monaten. Im Januar erhielt die Familie die Schockdiagnose, dass Kim nur durch eine Stammzellspende wieder gesund werden kann. Zusammen mit Freund:innen und Bekannten setzten sie alle Hebel in Bewegung, um auf die Möglichkeit zur Registrierung als Stammzellspender:in aufmerksam zu machen. „Viele-Menschen wissen nicht, wie einfach es ist, ein Leben zu retten. Viele Patienten und Patientinnen haben nicht das große Glück wie Kim und finden keine passende Stammzellspende. Noch nicht einmal 10 Minuten eurer Zeit sind nötig, um sich zu registrieren“, so Verena und Ralph Geyer.

Mehr als 1.800 Menschen sind dem Registrierungsauftrag gefolgt. Im Internet konnte und kann man sich unter www.dkms.de/kim das Registrierungssset direkt nach Hause bestellen. Außerdem gab es in der Umgebung an den Schulen Registrierungsmöglichkeiten. Viele Zeitungen, Radio- und auch Fernsehsender haben auf das Schicksal des quirligen Mädchens aufmerksam gemacht und auch auf den sozialen Plattformen wurde geteilt und aufgerufen. Kims Mutmach-Perlenkette ist in der Zwischenzeit weitergewachsen, denn mit jeder Therapie kam eine Perle dazu. Die Behandlung krebskranker Kinder und Jugendlicher ist langwierig und für die Patienten sehr anstrengend und belastend. Geduld und Ausdauer sind ebenso wie Mut und Zuversicht gefragt, um die unzähligen Behandlungen und Untersuchungen über sich ergehen zu lassen. Erfahrungsgemäß kooperiert ein Kind besser, wenn es für seine Anstrengungen belohnt wird. Das Konzept der Mut-Perlen ist ein Belohnungssystem für die gesamte Behandlungszeit. Für jeden Eingriff, jede Behandlungsprozedur bekommen die Kinder eine spezielle Perle, die diesen bestimmten Eingriff oder diese bestimmte Untersuchung symbolisiert. Die Perlen können sie auf einem langen Band aufziehen. So entsteht ein interessantes Muster und für jeden Patienten oder jede Patientin eine individuelle, ganz besondere Kette.

Mit viel Liebe und Geduld haben Kims Eltern ein halbwegs normales Leben für die Familie aufrechterhalten. Kim, die ihren genetischen Zwilling gesucht und nun endlich gefunden hat, ist selbst Zwilling. Schwester Lena und sie sind unzertrennlich und halten zusammen wie Pech und Schwefel. Während der

Chemotherapien in Augsburg, ist Lena jedes Wochenende bei Kim gewesen. Das hat Kim sehr viel Kraft gegeben. Kraft, die das Mädchen in den kommenden Wochen brauchen wird. In dieser Woche geht sie zusammen mit ihrer Mutter ins Krankenhaus und wird dort mit einer letzten Chemotherapie auf die Stammzelltransplantation vorbereitet. Alle Krebszellen müssen vor dieser Transplantation vernichtet werden. Nach der Transplantation sind die nächsten 10-21 Tage entscheidend. In dieser Zeit werden Kims Werte genau beobachtet, in der Hoffnung, dass die neuen Stammzellen gut angenommen werden.

„Die letzten 1 1/2 Jahre waren hart für unsere Familie. Künstliche Ernährung, Morphinbehandlung, Chemotherapien und die Ungewissheit, dass der passende Stammzellspender gefunden wird, zerrt an den Nerven. Doch wir haben nie aufgegeben. Als Familie sind wir noch näher zusammengerückt. Ein harter Weg liegt noch vor uns, doch wir haben ein Ziel vor Augen: Kim wird gesund zu uns nach Hause kommen. Es war mega, welche Unterstützung wir von Freunden, Familie, Bekannten, Vereinen und einfach Menschen bekommen haben. Ein Danke reicht dafür nicht aus. Ihr habt dazu beigetragen, dass Kim ihre zweite Chance auf Leben erhält“, sagt Ralph Geyer voller Emotionen.

In Deutschland erhält alle 12 Minuten ein:e Patient:in die Diagnose Blutkrebs. Doch leider finden nur neun von zehn Patient:innen den oder die passende:n Stammzellspender:in. Kim hat ihren genetischen Zwilling gefunden, doch viele weitere Patient:innen suchen noch. Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, helfen und sich mit wenigen Klicks über www.dkms.de/kim die Registrierungsunterlagen nach Hause bestellen. Die Registrierung geht einfach und schnell: Mithilfe von drei medizinischen Wattestäbchen und einer genauen Anleitung sowie einer Einverständniserklärung kann jede:r nach Erhalt des Sets selbst einen Wangenschleimhautabstrich vornehmen und anschließend per Post zurücksenden, damit die Gewebemerkmale im Labor bestimmt werden können. Spender:innen, die sich bereits in der Vergangenheit registrieren ließen, müssen nicht erneut teilnehmen. Einmal aufgenommene Daten stehen auch weiterhin weltweit für Patient:innen zur Verfügung.

DKMS Spendenkonto

IBAN: DE64 7004 0060 8987 0002 94

Verwendungszweck: KGY 001 oder Kim

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Sie wurde 1991 in Deutschland von Dr. Peter Harf gegründet und verfolgt seitdem mit heute mehr als 1.000 Mitarbeiter:innen weltweit das Ziel, möglichst vielen Menschen eine zweite Lebenschance zu geben. Dies ist ihr bis heute mit über 11 Millionen registrierten Lebensspendern durch die Vermittlung von Stammzellspenden mehr als 95.000 Mal gelungen. Damit ist sie weltweit führend in der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Stammzelltransplantaten. Neben Deutschland ist die Organisation in den USA, Polen, UK, Chile und Afrika aktiv. In Indien hat sie gemeinsam mit dem Bangalore Medical Services Trust das Joint Venture DKMS-BMST gegründet.

Darüber hinaus engagiert sich die DKMS im Bereich Medizin und Wissenschaft mit ihrer eigenen Forschungseinheit, um die Überlebens- und Heilungschancen von Patient:innen immer weiter zu verbessern. In ihrem Hochleistungslabor, dem DKMS Life Science Lab, setzt sie weltweit Maßstäbe bei der Typisierung potenzieller Stammzellspender:innen.

Hintergründe, Bildmaterialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter mediacenter.dkms.de. Weitere Einblicke in die Arbeit der DKMS und den Kampf gegen Blutkrebs gibt es auf unserem Corporate Blog dkms-insights.de.

DKMS gemeinnützige GmbH
Stefanie Doss
Tel.: 030 8322797-10
doss@dkms.de

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



dkms.de
dkms-insights.de
mediacenter.dkms.de